

II— **861** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. **4901J**

1976 -06- 14

A n f r a g e

der Abgeordneten ZEILLINGER, DR.SCHMIDT

an den Herrn Bundesminister für Verkehr

betreffend Verbesserung der Zugverbindungen zwischen Gastein und Salzburg

Die Zugverbindungen zwischen Gastein und Salzburg lassen in jeder Hinsicht zu wünschen übrig. Für die knapp 100 km von Badgastein nach Salzburg beträgt die Fahrzeit bis zu 2 1/2 Stunden, was eine echte Zumutung bedeutet.

Will man beispielsweise um 7,34 Uhr in Salzburg sein, muß man schon um 5,30 Uhr in Badgastein abfahren. Um um 9,11 Uhr in Salzburg anzukommen, muß man als Abfahrtszeit 6,44 Uhr in Kauf nehmen. Wenn man den Expreszug ab Salzburg um 22,25 Uhr nicht mehr erreicht, hat man den nächsten Zug erst um 2,08 Uhr, der erst um 4,38 Uhr in Badgastein einlangt. Wenn viele Einheimische und Fremdenverkehrsgäste nur noch das Auto benützen und die Straßen damit immer mehr überlasten, so spielen die unbefriedigenden Zugverbindungen dabei gewiß eine entscheidende Rolle.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß das Gasteiner-Tal (mit jährlich über 2,2 Millionen Gästeübernachtungen !) dringend besserer Zugverbindungen bedarf.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

1. Welche Pläne bestehen, um die Zugverbindungen zwischen Gastein und Salzburg entscheidend zu verbessern ?
2. Mit welchen konkreten Maßnahmen ist in diesem Zusammenhang bereits in nächster Zeit zu rechnen ?